

Hörtkorn spendet am Versehrten-Stiftung

HEILBRONN Soziale Verantwortung ist der Hörtkorn-Unternehmensgruppe ein Anliegen. Für Geschäftsführer Christian Hörtkorn ist es eine Herzenssache Vereine, soziale Einrichtungen sowie kulturelle und sportliche Events zu unterstützen und zu fördern, wie das Unternehmen in einer Mitteilung betont.

In diesem Jahr geht eine der Weihnachtsspenden über 7500 Euro

an die Oberst-Schöttler-Versehrten-Stiftung. 2005 verlor Stefan Deuschl durch einen Selbstmordanschlag in Kabul beide Beine. Auf die Familie kamen immense Kosten zu, staatliche Zuschüsse reichten nicht aus. Für Horst Schöttler war dieser Vorfall Auslöser zur Gründung einer Stiftung, um Menschen zu unterstützen, die bei Einsätzen schwer verletzt wurden.

Als Betroffener ist auch Stefan Deuschl seit der Gründung aktives Vorstandsmitglied. Seit 2007 können sich Soldaten, Polizisten und zivile Helfer an die Stiftung wenden und erhalten finanzielle Unterstützung. Auch Feuerwehrleute, Helfer des THW sowie des Katastrophenschutzes werden mittlerweile unterstützt. Bisher konnte so in über 500 Fällen geholfen werden. *red*



Beim Spiel der Falken übergibt Christian Hörtkorn den Scheck an Stefan Deuschel. Horst Schöttler (links) und Marco Merz (rechts) freuen sich mit. Foto: Ralf Seidel